

Hausunterricht bei schwer erkranktem Schüler

Beitrag von „CDL“ vom 17. August 2021 18:54

Geht es wirklich um Hausunterricht zusätzlich zu deinem bestehenden Deputat? Oder eine Fernunterrichtsversorgung eines einzelnen Schülers der Klasse, der längerfristig nicht am Präsenzunterricht teilnimmt? Vor allem in ersterem Fall würde ich dir dringend nahelegen dich über die rechtlichen Aspekte mit deiner Gewerkschaft/deinem PR auszutauschen und von diesen beraten zu lassen. In letzterem Fall wäre das ja etwas, was im letzten Schuljahr viele von uns hatten. Hier in BW konnten SuS das gesamte Schuljahr über aus gesundheitlichen Gründen vom Präsenzunterricht befreit werden. Ich hatte so insgesamt drei verschiedene SuS, die teilweise nur einige Wochen, teilweise fast das komplette Schuljahr über nicht am Präsenzunterricht teilnehmen konnten und von mir zusätzlich zur Gesamtklasse versorgt werden mussten. Teilweise habe ich Unterricht aus dem Klassenraum gestreamt, teilweise Aufgabenblätter online den SuS verfügbar gemacht über das Lernportal mit Datum, wann was zurückgeschickt werden musste. In bestimmten Abständen (meist alle 2 Wochen) haben diese SuS dann mit mir einen Einzeltermin als Videokonferenz gehabt, wo wir offene Fragen besprochen haben, ich Rückmeldung gegeben habe, wir erforderliche Debatten führen konnten etc. Das war als Einzelunterricht intensiv genug, so dass etwa 30min alle 2 Wochen völlig ausreichend waren. Zeitlich habe ich mir diese Zusatzkonferenzen dann natürlich so gelegt, dass sie für mich passen, um es den SuS zu erleichtern aber ein festes Zeitfenster alle zwei Wochen dafür vorgegeben, damit das den SuS etwas Struktur gibt.